

# Fasnachtslied

Am F C G  
S Mami gid de Steffi ä Poschtitäsche und chli Gäld  
Am Am Dm F G  
schickt si uf Schwyz go poschte inä für sie fremdi Wält  
Am F C G  
z Schwyz im Dorf isch Fasnacht, d Steffi hed das no nie gseh  
Am Dm F G  
Alles das isch nüü für sie, will sie chunt vom Zürisee

Am F C G  
Wo d Steffi ufem Hauptplatz ire erschti Maschgerad gseht  
Am Dm F G  
rüefft si „Röllli, Röllli“, wie sie's kännt und scho gmacht hed  
Am F C G  
Ds Schwyz da seid me „Sind so guet“, seid de Tüüfel ihre denn  
Am Dm F G  
Stilt `re ihri Kappe und sie stellt die Frag a ihn

Bridge:

C G  
Was söll ich mit dem Bäse da  
F C G  
wo ich vorig gfunde ha?

Am F C G  
Vor em Rössli trifft denn d Steffi zwei Maschgerade aa  
Am Dm F G  
mit me wiite Rock und mit re grosse Schlaufe dra  
Am F C G  
Sie stellt sich zu de andre Chind und güüssed so luut sie cha  
Am Dm F G  
Zeigt a eim Maschgrad de Bäse und luegt ne fragend a

Bridge:

C G  
Maschgerad, chum säg es mier  
F C G  
ghört dä Bäse öppe dier?

Refr:

C G  
Nei, nei, nei, chum lueg mich a  
D G  
ich muess doch kei Bäse ha  
C D G F  
Ich ha e Reiferock, e Chorb und Orange für dich  
F G D  
Es farbeprechtigs Hudi, das bin ich

Am F C G  
Isch das en Indianer, wo det vorem Hirsche staht?  
Am Dm F G  
Sie stellt sich vor ihn ane, so dass er nid wiiter gaht  
Am F C G  
Er hed e vollne Sack und D Steffi rüeft schnell „Sind so guet“  
Am Dm F G  
De Maschgerad hed ufem Chopf es Tuech anstatt e Huet

Bridge:

C G  
Maschgerad, chum säg es mier  
F C G  
ghört dä Bäse öppe dier?

Refr:

C G  
Nei, nei, nei, chum lueg mich a  
D G  
ich muess doch kei Bäse ha  
C D G F  
Ich ha e Schällechranz, e Sack und es Mutschli für dich  
F G D  
E farbige Zigüner, das bin ich

Am F C G  
 In-re Beiz trifft d Steffi e Maschgrad, dä trinkt e Wii  
 Am Dm F G  
 Er redet mit me Gast und fuchlet mit de Händ debi  
 Am F C G  
 Sie gaht zuenem ane, aber sie isch ächli schüch  
 Am Dm F G  
 er luegt sie a und sie seid schnell: „ich ha e Frag a dich“

Bridge:

C G  
 Maschgerad, chum säg es mier  
 F C G  
 ghört dä Bäse öppe dier?

Refr:

C G  
 Nei, nei, nei, chum lueg mich a  
 D G  
 ich muess doch kei Bäse ha  
 C D G F  
 Ich ha e Rätsche, e Sack und Orange für dich  
 F G D  
 Es Bajazzomeitli, das bin ich

Am F C G  
 D Steffi gseht im Pöstli später ganz en alte Maa  
 Am Dm F G  
 Dä hed e schöne Huet und ganz nobli Kleider a  
 Am F C G  
 Si dänkt, so ne schöne Maschgrad hani no nie gseh  
 Am Dm F G  
 Jetzt gfallt d Schwyzer Fasnacht a de Steffi immer meh

Bridge:

C G  
 Maschgerad, chum säg es mier  
 F C G  
 ghört dä Bäse öppe dier?

C G  
 Nei, nei, nei, chum lueg mich a  
 D G  
 ich muess doch kei Bäse ha  
 C D G F  
 Ich ha e chrumme Stock, e Sack und drü Würtschli für dich  
 F G D  
 E stolze Alte Herr, das bin ich

Am F C G  
 E Maschgerad mit Schällegurt springt anere verbii  
 Am Dm F G  
 Sie hed s Gefühl a däm fählt öppis, chönts ächt möglich sii?  
 Am F C G  
 D Steffi hofft, das siig ne jetzt und gaht ganz schnell zu ihm  
 Am Dm F G  
 voller Freud stellt sie denn schnell diä wichtig Frag a ihn

Bridge:

C G  
 Maschgerad, chum säg es mier  
 F C G  
 ghört dä Bäse öppe dier?

C G  
 Ja, ja , ja, chum lueg mich aa  
 D G  
 ich muess doch e Bäse ha  
 C D G F  
 Ich bruuch dä Bäse, ha e Sack und diä Chrapfe hie für dich  
 F G D  
 E ächte Schwyzer Blätz, das bin ich